



Bernhard Jussen, Dr. phil.

Professor der Geschichte

Universität Bielefeld

Geboren 1959 in Geilenkirchen (Nordrhein-Westfalen)

Studium der Geschichte, Theologie und Philosophie in München und Münster

1. Semantik der christlichen lateinischen Literatur im Mittelalter

Zu 1. Im diachronen Blick durch die christliche lateinische Literatur von der Antike bis ins hohe Mittelalter untersuche ich Ordnungs- und Wissenssemantiken mit Hilfe korpuslinguistischer Verfahren. Der historische Längsschnitt über mehrere epochale Transformationen hinweg zeigt, wie zentrale sprachliche Ausdrucksmuster in der Patristik formiert, dann über einige Jahrhunderte relativ stabil wiederholt, schließlich - lange vor Reformation oder Renaissance - dekomponiert wurden. Besonders für die Erklärung von epochalen Transformationen verspricht diese Perspektive großen Nutzen.

Die Konzentration auf Wissens- und Ordnungssemantiken folgt der *opinio communis* von der Alterität des Mittelalters. Üblicherweise verweist man darauf, dass 1) die mittelalterlichen Gesellschaften transzendent begründet und ständisch gedacht waren und dass 2) ihre Auffassung von der Lesbarkeit der Welt sich fundamental von der neuzeitlichen unterschied und spezifische Argumentationsmuster hervorbrachte (allegorische, figurative, typologische). So dürften die Ordnungs- und die Wissenssemantiken den Zusammenhang erkennen lassen zwischen sozialen Hierarchien einerseits und sprachlichen Mechanismen andererseits.

Die Forschungen demonstrieren, so hoffe ich, für die Mittelalterforschung den Nutzen der korpuslinguistisch orientierten Historischen Semantik, die bislang eine Domäne der Neuzeitforschung ist.

2. Kollektives Bildwissen und historische Imagination in der Moderne

Zu 2. Das Projekt erforscht, wie in der Moderne mit Hilfe massenhaft verbreiteter Bilder und Bildprogramme populäre Vergangenheitsentwürfe erzeugt, bestätigt oder verändert wurden. Es geht um die Erforschung jener Bildbestände, die das historische Imaginarium breiter Bevölkerungskreise ausgestattet haben. Zunächst beschränke ich mich auf deutsches Massenbildmaterial zwischen den 1860er bis 1960er Jahren.

Was evokierte ein Stichwort wie "Mittelalter", "Barbarossa", "Sparta" oder "Renaissance", "Canossa", "Karl der Große" oder "Widukind", "Amerika" oder "Kolonien" im Bildgedächtnis eines Arbeiters, eines Angestellten oder wohlhabenden Bürgers zu verschiedenen Zeiten? Wann - wenn überhaupt - sind chronische Figuren nationaler Identitätsbildung wie etwa die Naumburger Stifterfiguren oder der Bamberger Reiter in den massenhaft verbreiteten Bildern zum Standard geworden? Besonders zwei Materialgruppen versprechen einen Zugang zu den kollektiven historischen Imaginarien im Deutschland jener Jahre: Die millionenfach gratis verbreiteten und intensiv gesammelten, kleinformatigen Reklame-Sammelbilder und die Bildprogramme in Schulbüchern für den Geschichtsunterricht.

Lektüreempfehlung

Jussen, Bernhard. *Der Name der Witwe: Erkundungen zur Semantik der mittelalterlichen Bußkultur*. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 2000. (MPIG 158.)

- . *Spiritual Kinship as Social Practice: Godparenthood and Adoption in the Early Middle Ages*. Newark: University of Delaware Press, 2000.

- , Hg. *Ordering Medieval Society: Perspectives on Intellectual and Practical Modes of Shaping Social Relations*. Philadelphia: University of Pennsylvania Press, 2001.

Jussen, Bernhard (2005)

Um 567: Wie die poströmischen Könige sich in Selbstdarstellung üben

<https://kxp.k1oplus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=670703567>

Jussen, Bernhard (2005)

Um 2005: Diskutieren über Könige im vormodernen Europa: Einleitung

<https://kxp.k1oplus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=670703540>

Jussen, Bernhard (München,2005)

Die Macht des Königs : Herrschaft in Europa vom Frühmittelalter bis in die Neuzeit

<https://kxp.k1oplus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=487453832>

Jussen, Bernhard (Göttingen,2004)

Signal - Christian Boltanski

<https://kxp.k1oplus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=35853478X>

Von der künstlerischen Produktion der Geschichte ; 5

<https://kxp.k1oplus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=35853478X>

Jussen, Bernhard (Köln,2003)

Ferne Zwecke - Ulrike Grossarth

<https://kxp.k1oplus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=372858813>

Von der künstlerischen Produktion der Geschichte ; 4

<https://kxp.k1oplus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=372858813>

Jussen, Bernhard (Göttingen,2003)

Negotiating the gift : pre-modern figurations of exchange

<https://kxp.k1oplus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=358811007>

Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte ; 188

<https://kxp.k1oplus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=358811007>

Jussen, Bernhard (2003)

Religious discourses of the gift in the Middle Ages : semantic evidences (second to twelfth centuries)

<https://kxp.k1oplus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=098713019>

Jussen, Bernhard (Berlin,2002)

Liebig's Sammelbilder : vollständige Ausgabe der Serien 1 bis 1138

<https://kxp.k1oplus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=586127852>

Atlas des historischen Bildwissens ; 1

<https://kxp.k1oplus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=586127852>

Jussen, Bernhard (Philadelphia,2001)

Ordering medieval society : perspectives on intellectual and practical modes of shaping social relations

<https://kxp.k1oplus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1623557801>

The Middle Ages series

<https://kxp.k1oplus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1623557801>

Jussen, Bernhard (2001)

Liturgy and legitimation, or How the Gallo-Romans ended the Roman Empire

<https://kxp.k1oplus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=670694983>
Wissenschaftskolleg zu Berlin